



Uwe Rotermund vom MTB Race Team Höxter lässt sich von den Schwierigkeiten in Wald und Flur nicht stoppen und ist am Ende nur noch glücklich. »Es war eine höllische Fahrt«, sagt der Mountainbiker und freut sich über Rang drei.

Extreme in Wald und Flur

Mountainbiker Uwe Rotermund und Björn Tillberg bärenstark beim größten NRW-Event

Willingen/Höxter (WB). Björn Tillberg und Uwe Rotermund vom MTB Race Team Höxter fahren beim Mountainbike-Marathon in Willingen vorne mit.

2000 Fahrer gingen beim größten MTB-Event Nordrhein-Westfens an den Start. Aufgrund des extrem schlechten Wetters, bereits beim Start regnete es Bindfäden, führen die meisten der Teilnehmer auf der kurzen Strecke.

Der Start in Willingen verlangt von den Fahrern Geduld ab. Björn Tillberg hatte das Glück, dass er aus Startblock A startete und so gleich vom Start weg mit maximaler Geschwindigkeit unterwegs sein konnte. »Es gehörte halt auch etwas Losglück dazu«, sagte Tillberg. Seniorfahrer Uwe Rotermund hatte hingegen Pech und wurde im Startblock D einsortiert - vor ihm befanden sich 1600 Fahrer auf einer sehr engen Strecke. »Bereits nach dem Start ging

nichts mehr. Konditionsschwache Fahrer verlangsamten das Tempo - es ging kaum voran. Am ersten Berg standen wir und mussten warten«, berichtete Rotermund. Eine solche Situation gibt es für die Mountainbiker nur ganz selten.

Björn Tillberg erwischte einen super Start und kam mit der nassen und extrem glitschigen Strecke bestens klar. Tillberg konnte als Hobby-Fahrer in der Spitze der Lizenzfahrer gut mithalten. Aufgrund eines kleinen Fahrfehlers kurz vor der Zieleinfahrt fiel Tillberg allerdings einige Positionen zurück und belegte am Ende dennoch den beachtlichen 21. Platz von 443 Fahrern in der Klasse Herren. »Damit bin ich sehr zufrieden«, stellte Tillberg heraus. Das gute Training der vergangenen Woche hat sich gelohnt.

Zurück zu Uwe Rotermund: Nach den Verzögerungen am ersten Anstieg in Willingen konnte Uwe Rotermund endlich frei fahren und Gas geben. »Es war sehr ermüdend, permanent zu überholen. Auf den 52 Kilometern habe ich mindestens 600 Fahrer über-

holt.« Permanent bin ich am Limit gefahren, der Puls war immer im obersten Bereich. Nach jedem Überholmanöver musste ich neu beschleunigen«, beschrieb Uwe Rotermund seine Eindrücke vom kraftraubenden Marathon nach 1600 Höhenmetern. Im Ziel belegte der Boffzener mit Rang drei einen sehr guten Podestplatz in der Klasse Senioren drei. 127 Fahrer waren in dieser Klasse in die Wertung gekommen.

Nach dem Rennen stand die Reinigung von Fahrern und Material an. »Wir sind selten so schmutzig ins Ziel gekommen«, sagte Björn Tillberg. »Das Rennen hat bewiesen, dass das MTB Race Team Höxter im Lizenz- und Hobbybereich in Deutschland ganz vorne dabei ist«, zeigte sich Uwe Rotermund voller Stolz.

Es folgt am nächsten Wochenende der MTB Marathon in Neuhaus/Solling. Danach laufen die Vorbereitungen für die im September stattfindende Hobby-DM und Hobby-WM an. »Die Vorbereitungen werden intensiv sein«, weiß Uwe Rotermund.



Das Gesicht sagt alles: Björn Tillberg ist nach der Zieleinfahrt von Dreck und Matsch beschmiert. »Das ist völlig egal. Dieses Erlebnis war einmalig. Ich musste an meine Reserven gehen. Das hat mit so unheimlich gemacht«, stellte Tillberg heraus.